

Sasuke x Sakura

Wild West Adventure

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 17: Rückkehr nach Hause und der Schock

Ein neuer Tag war angebrochen und zur frühen Morgenstunde wurde auch schon der Werkdienst durch die Zimmer gescheucht. Ein paar Dienerinnen und Diener liefen von Zimmer zu Zimmer, baten deren Hilfe an und machten anschließend die Zimmer wieder sauber. Es war 8 Uhr in der Früh als Sakura mit ihrem Zukünftigen das Zimmer verließ und runter zum großen Speisesaal ging. Unterwegs trafen sie auf Naruto und Hinata. Hinata sah ganz okay aus. Naruto hingegen sah etwas übermüdet aus. Als sie dann endlich im großen Speisesaal waren, entdeckten sie das Königspaar am Tisch sitzen und sich unterhalten. Die Kinder hörten nur Wortfetzen aus dem Gespräch. Langsam setzten sie sich zu Tisch und warteten ab. Das Königspaar sah kurz auf und begrüßte die Kinder: "Guten Morgen!... Habt ihr gut geschlafen?", fragte Mebuki. "So gut hab ich noch nie geschlafen!... Es fühlte sich an, wie Watte!", kam es von Naruto. Hinata gluckste etwas und meinte: "Mir kam es vor, wie in einem Himmelbett!". "Danke der Nachfrage!... Ich kann mich Naruto und Hinata nur anschließen!", meinte Sasuke und verneigte sich vor dem Königspaar. "Ich kam mir vor, wie im Himmel!... Andere Frage!... Worüber habt ihr euch nun unterhalten?", meinte und fragte die Rosahaarfarbige.

Kizashi und Mebuki sahen sich zuerst kurz gegenseitig an, ehe sie wieder zu deren Tochter sahen. Mebuki begann zu reden: "Dein Vater und ich haben uns unterhalten und zusammengesetzt, um eine Skizze zu zeichnen, um meine bösertige Schwester endlich in ihr eigenes Gefängnis kann!". Die Kinder nickten ihr zu. Dann nahm Mebuki eine kleine Klingel in die Hand und läutete. Eine Dienstmagd kam herein und meinte freundlich: "Ihr habt geläutet, Hoheit?". Dann machte die blondhaarige Dienstmagd große Augen, als sie die Prinzessin sah, wartete allerdings auf die Reaktion der Königin ab. Die Königin nickte ihr zu und meinte: "Bringen Sie den Kindern deren gewünschtes Frühstück!... Ach ja, bevor ich es vergesse!... Fräulein Ino, die rosahaarige junge Dame ist die Prinzessin, Sakura Haruno!". Die Dienstmagd verbeugte sich und kam auf die Kinder zu. "Nun, was wollt ihr?", fragte die Blonde. Die Kinder nannten ihr gewünschtes Frühstück und die Blonde verschwand. Der König lächelte etwas und meinte an seine Tochter gewandt: "Weißt du mein Kind, früher, bevor wir dich wegschickten, hattest du jeden Tag mit dem blondhaarigen jungen Mädchen gespielt!... Sie ist gleich alt wie du, kommt aus dem nächstgelegenen Dorf unseres Landes und heißt Ino Yamanaka!... Sie ist mittlerweile verlobt und um ihre Hochzeit zu finanzieren, arbeitet sie hier für uns als Dienstmagd, während ihr Verlobter genauso zu unseren Rittern gehört!". Alle machte ein "O". Mebuki lächelte,

zog am Ärmel ihres Mannes und meinte an die Kinder gewandt: "Wir sind nun ihm Hof, falls ihr uns suchen solltet!... Bis dahin, lasst es euch schmecken!".

Damit verließ das Königspaar nun endgültig den Speisesaal und ließen somit die Kinder wieder unter sich. Dann kam auch schon diese Ino und servierte ihnen deren gewünschtes Frühstück. nach dem Frühstück Langsam gingen sie nach dem Irrgarten, aus unendlich vielen Gängen, zum Ausgang. Schnell sahen sie sich um und kamen dann endlich beim Königspaar an. Kurenai, Asuma, Tsunade und Dan standen hinter dem Königspaar, welches die Skizze in der Hand hielt und sah den Bauplan genau an und dann zur Baustelle, welche gerade erst angefangen worden war, herzurichten, was sie alles benötigten, um den geschlossenen Turm zu bauen. Kakashi und Itachi gesellten sich auch dazu und beobachtete die Szenen, welche sich ihnen baten. Die Bauarbeiter befolgten die Anweisungen des Königspaares. Nach ein paar Minuten wurde es aber den Kindern zu bunt. Sakura tippte kurz ihre Mutter an, welche sich sofort zu ihr umdrehte. "Ja?", meinte diese. "Wir wollen wieder zurück!", kam es von der Prinzessin. Mebuki nickte ihr zu und meinte: "Ich hab mir so was schon gedacht, dass ihr schon bald wieder aufbrechen wollt!... Nachdem ihr die Siegesfeier etwas früher, als erwartet, verlassen habt, hatten wir noch mit dem Gesetzeshüter gesprochen und noch ein paar Gesetzte hinzugefügt!... Außerdem hab ich an deine Adoptiveltern noch einen Brief mit einer Einladung zu Tee geschrieben!... Ich hoffe sie nehmen an und werden mit dir zusammen oder so, mit dem Zug anreisen!". Der Prinzessin entgleiste das Gesicht, genauso wie den anderen aus ihrer Freundesgruppe. Kizashi lachte und meinte: "War es euch noch nie aufgefallen?... Es gibt da einen besonderen Zug, der durch sämtliche Dörfer und Länder fährt!... Eines der Länder ist unser Nachbarkönigreich!... Mittlerweile regiert die erstgeborene Prinzessin dort!... Ihr Name ist Temari Sabakuno und hat noch 2 jüngere Brüder namens Kankuro und Gaara!... Auch diese ist Verlobt und wird in Kürze hier bei uns heiraten, da ihr Verlobter ein Dorfbewohner unseres Landes ist!... Früher wenn wir mit dir bei deren Eltern waren, hattest du oft mit ihr und ihren Geschwistern gespielt!".

Sakura sah ihren Vater mit offenen Mund an und brachte kein einziges Wort raus. Mebuki stieß mit dem Ellbogen in den Magen ihres Mannes und zischte: "Ich denke, das war zu viel für sie!". Seufzend wand sie sich an ihre Tochter und meinte: "Wie auch immer!... Um halb 11 geht der nächste Zug in euren Heimatort!". Sakura nickte ihr zu und machte kehrt. Itachi bat sich ihnen als Begleitung zum Zug, was sie auch annahm. Kakashi, Dan und Asuma halfen beim Bau des Turmes, während Tsunade das Königspaar darum bat ein Krankenhaus, im Königreich, bauen lassen zu dürfen, welches sie später leiten würde. Kurenai bewarb sich beim nächstgelegenen Kindergarten als Tante. Lee und Tenten bekamen Urlaub und entscheiden sich auf eine kleine Weltreise zu gehen, auf welcher Neji sie begleiten würde, da auch er nicht viel mehr als die Wüste kannte.

Später beim Zug

Die Freunde waren nun endlich beim Zug angelangt und nun war es Zeit, vorerst, Abschied zu nehmen. Die Prinzessin und die anderen stiegen in den Zug, welcher sie Heim bringen würde und als sie endlich im Zug waren winkten sie aus dem Fenster. Der Zug begann sich zu bewegen und die Anwesenden aus dem Königreich winkten der Prinzessin hinterher. Dann ging die lange Fahrt endlich los. Sie fuhren ohne Zwischenstopp und ohne Probleme, volle Geschwindigkeit, sodass sie nach einen vollkommenen Tag endlich am Ziel angekommen waren. Nachdem der Zug gehalten

hatte, stiegen sie aus und alle gingen ihren eigenen Weg. Hinata kam mit Sakura mit, da ihr aufgefallen war, dass Sakura etwas überfordert wirkte. Sakuras Adoptiveltern empfangen sie mit offenen Armen und sie erzählte ihnen von ihrem aufregendem Abenteuer.

währenddessen bei Naruto und Sasuke

Sasuke hatte seinen Freund zu sich eingeladen, da er genau wusste, dass Naruto keine Eltern mehr hatte und sein Onkel selten daheim war, um auf ihn zu schauen.

Sasuke schloss die Haustür auf und rief laut: "Mutter!... Vater!... Ich bin wieder da und hab nebenbei Naruto mitgenommen!". Doch es kam keine Antwort. "Hmm, komisch!", murmelte Sasuke vor sich hin und sah sich um. "Vielleicht sind sie unterwegs!", meinte der Uzumaki, doch Sasuke schüttelte seinen Kopf. Schnell schritt er wieder aus dem Haus und klingelte bei einem Nachbarn. Dieser öffnete und sah den Nachbarsjungen erstaunt an, fragte aber: "Ja bitte?". "Wissen Sie, wo meine Eltern sind?", fragte er nach. "Wie, das weißt du nicht?", fragte der Nachbar und erhielt einen ernsten Blick von Sasuke. Kurz seufzte der Nachbar, ehe dieser mit der Sprache rausrückte: "Deine Eltern waren vor einiger Zeit bei einer Bank Geld ab oder anlegen!... An jenem Tag war ein Banküberfall und deine Eltern kamen ins Krankenhaus!... So viel mir bekannt ist, liegen sie nun dort in Koma und die Ärzte wissen nicht, wann und ob sie jemals wieder aufwachen werden!". Sasuke bedankte sich bei dem Nachbarn, drehte sich um und als er sich sicher war, dass dieser wieder im Haus war, fing er an zu weinen und Naruto war sein schweigsamer Zeuge.